

VW stellt 30 000stes Nutzfahrzeug für Montage im Ausland bereit

Die Internationale Logistik von Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) in der Wedemark bei Hannover hat jetzt das 30 000ste Fahrzeug im SKD-Verfahren für den Versand ins Ausland bereitgestellt. SKD (Semi Knocked Down) bezeichnet eine Methode der Herstellung von Fahrzeugen, bei der angelieferte Teilesätze im Importland zusammengebaut werden.

Rund 35 Überseecontainer mit kompletten Fahrzeugsätzen verlassen so täglich die Wedemark – die meisten mit dem Ziel Argentinien, Algerien und Ecuador. Allein in diesem Jahr werden es voraussichtlich über 7000 SKD-Fahrzeuge sein. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Andreas Spindler (Leiter Internationale Logistik Volkswagen Nutzfahrzeuge), Dr. Josef Baumert (Vorstand für Produktion und Logistik Volkswagen Nutzfahrzeuge), Karl-Heinz Hüninghake (Leiter Logistik Volkswagen Nutzfahrzeuge), Mike Rohmeyer (Meister), Dirk Ohrndorf (Betriebsrat, Foto v.re. stehend) und Dr. Corinna Blichenberg (Leiterin xKD-Qualitätsmanagement), Betriebsleiter Carsten Schuck (Foto v.li, stehend) mit Mitarbeitern der Internationalen Logistik.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Nutzfahrzeuge



v.li.: Andreas Spindler (Leiter Internationale Logistik Volkswagen Nutzfahrzeuge), Dr. Josef Baumert (Vorstand für Produktion und Logistik Volkswagen Nutzfahrzeuge), Karl-Heinz Hüninghake (Leiter Logistik Volkswagen Nutzfahrzeuge).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen Nutzfahrzeuge
